

## Privatkliniken und zugelassene Krankenhäuser (§ 108 SGB V)

### Hygieneanforderungen einer Privatkankeanstalt

Die Genehmigungsbehörde nach § 30 GewO kann sich an den Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am **Robert Koch-Institut** orientieren.

**VG München, Urt. v. 6.7.2010 – M 16 K 10.1446, MedR 2011, Seite 176**

### Privatkliniken und Umsatzsteuer

Der nationale Gesetzgeber des Umsatzsteuergesetzes hat mit § 4 Nr. 14 b) Satz 1 UStG lediglich „Krankenhausbehandlungen und ärztliche Heilbehandlungen“ von „Einrichtungen des öffentlichen Rechts“ von der Umsatzsteuer befreit. Dies gilt nach § 4 Nr. 14 b) Satz 2 aa) UStG auch für zugelassene Krankenhäuser nach § 108 SGB V, **europarechtswidrig** jedoch nicht für Privatkliniken.

## Privatkliniken in der Nähe von Plankrankenhäusern zulässig

Durch den Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV-Verband) werden bundesweit Privatkliniken in der Nähe von Plankrankenhäusern verklagt. Mittlerweile liegen eine Mehrzahl auch obergerichtlicher Entscheidungen vor. Das **Landgericht Erfurt** hat mit Urteil vom 18.02.2011 (8 O 1607/09) die Klage des PKV-Verbandes abgewiesen. Ausdrücklich wurde festgestellt, dass Preisvereinbarungen der Privatklinik nicht der Inhaltskontrolle nach § 307 BGB unterliegen, soweit damit Art und Höhe der Vergütung unmittelbar geregelt werden. **„Erst recht können diese Preisvereinbarungen nicht an den Bestimmungen des Krankenhausentgeltgesetzes gemessen werden, weil Privatkliniken diesen Normen nicht unterfallen.“**

Das **Landgericht Frankfurt a.M.** führt in seinem Urteil vom 15.03.2011 – 2-18 O 422/09 zusammenfassend aus, dass dem betroffenen Krankenhaus **„als eigenständige, den gesetzlichen Bestimmungen des Krankenhausentgeltrechts nicht unterliegende Privatklinik die individuelle Bestimmung der Höhe des Basisfallwertes und des Abrechnungssystems zusteht.“**

Das **OLG München** (Urteil vom 14.01.2010 – 29 U 5136/09) und das **OLG Köln** (Urteil vom 18.08.2010 – 5 U 127/09) haben die Klagen des PKV-Verbandes ebenfalls abgewiesen.

**NZB: BGH – III ZR 114/10 und I ZR 155/10**

### Räumlich mit Plankrankenhäusern verbundene Krankenhäuser

Wird ein Krankenhaus, das nicht in den Anwendungsbereich des Krankenhausentgeltgesetzes oder der Bundespflegesatzverordnung fällt, in unmittelbarer räumlicher Nähe zu einem in den Krankenhausplan aufgenommenen Krankenhaus betrieben, so muss es räumlich, personell und organisatorisch eindeutig von dem Plankrankenhaus abgegrenzt sein. Kriterien hierfür werden in den Krankenhausplan aufgenommen.

**[§ 32 Landeskrankenhausgesetz Baden – Württemberg (Auszug)]**

### § 4 Abs. 4 Musterbedingungen der Privaten Krankenversicherung (MB/KK)

Bei medizinisch notwendiger stationärer Heilbehandlung hat die versicherte Person freie Wahl unter den öffentlichen und privaten Krankenhäusern, die unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und Krankengeschichten führen.

### Weiterführende Literatur:

**Bohle** KHR 2009, Seite 1 ff

**Genzel / Degener-Hencke** in: Laufs/Kern, Handbuch des Arztrechts, 4. Aufl., § 89 Rdnr. 19 ff

**Leber** GesR 2007 Seite 48 ff

**Leber** in: Leber / Pfeiffer, Krankenhausfinanzierung, Seite 251 ff

**Quaas**: Medizinrecht, 2. Aufl. § 24 Rdnr. 42 ff

**Schwintowski** MedR 2009, Seite 741 ff